

Aus diesem Brunnen trinkt der Markt

Zum Tag des Trinkwassers ist der Hochbehälter bei Mannsdorf zu besichtigen

Schierling. Wenn auch 71 Prozent der Erdoberfläche von Wasser bedeckt sind, so sind doch nur etwa 2,7 Prozent dieses Wassers sogenanntes Süßwasser, welches wir Menschen als Trinkwasser zur Verfügung haben. Der gesamte Rest ist Salzwasser und für uns Menschen und einen Großteil der Tier- und Pflanzenwelt nicht genießbar. Vor diesem Hintergrund kann sich die gesamte Bevölkerung am kommenden Sonntag von 13 bis 17 Uhr die eigene Wasserversorgung von Schierling mit Brunnen und Hochbehälter ansehen und sich vor Ort informieren, welche gute Wasserqualität hier vorhanden ist.



Neben dem Klimaschutzmanager Diplom-Ingenieur (FH) Franz Hien und dem Wasserwart für Schierling Stefan Blüml wird auch der Revierförster Konrad Purreiter vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten AELF eine Führung durch den Wald als Wasserspeicher machen. Es wird erklärt, welche Funktionen nicht nur die Brunnen und Hochbehälter beziehungsweise die verschiedenen Verteilungsleitungen haben.

Auch die wichtige Funktion der Wälder und von Wasserschutzgebieten für das Trinkwasser wird da-

Zum Tag des Trinkwassers kann sich die Bevölkerung am Sonntag die Wasserversorgung von Schierling mit Brunnen und Hochbehälter bei Mannsdorf ansehen und sich vor Ort informieren.

bei eingehend besprochen. Die Führungen finden am Sonntag, 17. April, von 13 bis 17 Uhr stündlich statt, dauern etwa eine Stunde und starten jeweils am Hochbehälter von Mannsdorf. Sie führen durch einen Waldweg bis zu den Brunnenanlagen, die etwa ein Kilometer vom Hochbehälter entfernt sind, so dass der Sonntagsspaziergang auch gleich vollzogen werden kann. Den Hochbehälter findet man, wenn

man durch Mannsdorf in Richtung Buchhausen geht. Etwa 100 Meter nach dem Ortsende führt links eine Feldstraße etwa 50 Meter zum Hochbehälter. Bei schlechtem Wetter ist regenfeste Kleidung und Regenschirm empfohlen. Weil keine Parkmöglichkeiten unmittelbar vor Ort sind, wird gebeten, zu Fuß zum Hochbehälter zu kommen und Fahrzeuge bereits in Mannsdorf abzustellen.